

# Zum Tode von Kristian Kropp

## Baden-württembergische Medienlandschaft verliert großen Vordenker und Radio-Enthusiasten

**Stuttgart, 19. Juni 2019. Die LFK hat die Nachricht vom Tod des langjährigen bigFM- und Radio RPR-Geschäftsführers Kristian Kropp mit großer Betroffenheit aufgenommen. Als Visionär und wichtiger Impulsgeber arbeitete er seit vielen Jahren erfolgreich an der Weiterentwicklung der privaten Rundfunklandschaft in Baden-Württemberg und darüber hinaus.**

Unter Kristian Kropp als Geschäftsführer startete im Herbst 1999 mit bigFM das deutschlandweit erste private Jugendradio. Als leidenschaftlicher Radiomann setzte Herr Kropp dabei nicht auf den pädagogischen Zeigefinger innerhalb des Programms, sondern wollte die jungen Hörer\*innen dazu ermutigen, eigene Gedanken zu relevanten Themen zu entwickeln. Nicht selten war er mit seinen Einschätzungen und Richtungsentscheidungen seiner Zeit voraus.

"Mit Kristian Kropp hat die private Radiolandschaft im Südwesten und in Deutschland einen kreativen Querdenker und Visionär und die LFK einen verlässlichen Partner bei der Gestaltung und Entwicklung der Hörfunklandschaft verloren.", sagte Dr. Wolfgang Kreißig, Präsident der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK). So habe Kristian Kropp etwa die Digitalisierung von Anfang an nicht nur als technischen Vorgang empfunden, sondern als einen Zeitenwechsel, dem sich Rundfunkmacher auf allen Ebenen ihrer Tätigkeit stellen müssen.

Herrn Kropps unermüdliches Engagement und sein unerschöpflicher Enthusiasmus für das Medium Radio werden allen Beschäftigten und den Mitgliedern der Gremien der LFK in steter Erinnerung bleiben.

### **Ansprechpartnerin für Presseanfragen:**

Eva-Maria Sommer  
Landesanstalt für Kommunikation  
Baden-Württemberg (LFK)  
Tel.: 0711/66991-12  
E-Mail: [presse@lfk.de](mailto:presse@lfk.de)

### **Über die Landesanstalt für Kommunikation (LFK)**

Die LFK ist die Medienanstalt für Baden-Württemberg. Sie lizenziert und beaufsichtigt den privaten Rundfunk, weist Übertragungskapazitäten zu und entwickelt und fördert eine vielfältige Medienlandschaft. Sie ist außerdem zuständig für den Jugendmedienschutz und die Vermittlung von Medienkompetenz. Hierzu engagiert sie sich in zahlreichen Projekten im Land und bietet Aus- und Fortbildungsmaßnahmen an.